

schof. vñ soltent die lvt vert  
 dar nach gan. e. dz sv vnge  
 virmat warent. won es ho  
 ret zv dem tof. **Dv** druce  
 sol ist bihte. riuw. vñ bvlle.  
 won es ward me mensch  
 sündig. vñ hetti er riuwe.  
 biht vñ bvlle vor sin end.  
**Got** vgeb im all sin sünde.  
 vñ werde behalten in dem  
 himelriche. **Dv** vierde  
 sol ist d vil hailig Gottes  
 licham. dz solt dv geloben  
 dz er gewar. **Got** vñ mētsch  
 ist. vñ dz er ist in ain iegli  
 ch melle. da in d priest seg  
 not vñ handelt. vñ ze gli  
 ch wis also da ain man spri  
 chet ihs. vñ dz wort māng  
 mentlich horet. vñ ist doch  
 nit won ain wort. vnd dz  
 wort hat ain ieglich mētsch  
 enphangen gar vnd ganz  
 lich in sin ore. vñ in sin hrtze.  
 vñ treit es nit im haim.  
 vñ sprichet d man noch da  
 noht ihs. Also ist es och vñ  
 vnser hren lichamen. Der  
 priest hat in hie in d kirche

d and hat in dert in d kirche  
 so wit als dv kristen hat  
 ist. so hat in ain priest in  
 d hant. ain in dem münd.  
 ain behaltet in vff dem al  
 tar. ain treit in vff d weg.  
 zv den siechan. ain git in  
 den siechan. in den munt.  
 da hat in d siech in d munt.  
**Also** git vñ herr sinen lich  
 amen swem er wil. vñ wa  
 er wil. vñ wie dik er wil.  
 vñ ist doch ain gantz. **Got**  
 d ie wi. vñ iemer ist an end.  
**Dv** solt och geloben so d  
 priest die oflaten geleguet  
 in d melle. so ist vnser herr  
 in der klainnen oflaten al  
 so groß vñ also gantz gewal  
 tig als er ist in himelrich.  
**Vnd** merk ze gleich wis. ni  
 me ain klaines spiegellin  
 in die hand vñ geng zv dē  
 all größten münst. dz in d  
 welt ist. vñ nim daz klain  
 spiegellin vñ hab es gege  
 dem münst. so sihest dv dz  
 groß münst in dem klain  
 nen spiegellin. alles samēt.